

Zehn Teams aus ganz NRW

Riesenstimmung bei Männerballett-Tanzturnier in Goch

Goch · Es war schon die 14. Auflage des Männerballett-Tanzturniers des Karnevalsvereins der Freiwilligen Feuerwehr Goch. Zehn Teams aus ganz NRW gingen an den Start. Auch einen Sieger gab es – gewonnen haben am Ende aber alle.

28.02.2024 , 17:55 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Die Männer gaben vor ausverkauftem Haus vollen Einsatz.

Foto: Birgit Ulrichs-Heutgens

„Oh wie ist das schön!“ Wenn sich 650 Menschen einig sind und einen riesigen Chor bilden, haben auch die Moderatorinnen Birgit Ulrichs-Heutgens und Katja Jansen keine Chance mehr. Tänzer und Gäste waren gleichermaßen begeistert und feierten im Kastell eine große Party. „Das ist es, was diese Veranstaltung ausmacht“, sagte Wilhem Jentjens, ehemaliger Tänzer und heute Ehrenfan der Lückenbüßer aus Porselen. Die Jungs nehmen jedes Jahr die 120 Kilometer Anfahrtsweg auf sich, um in Goch dabei zu sein. „Soviel Herz wie in diese Veranstaltung gelegt wird, das gibt es sonst nirgends.“

Zehn Gruppen aus ganz NRW tanzten am vergangenen Samstag um Ruhm und Ehre – oder eigentlich nur, um einmal vor einer solchen Kulissen zu tanzen und mitzufeiern. Denn die Platzierung bei diesem Turnier ist eigentlich zweitrangig. Letzte Plätze gibt es sowieso nicht: Wer nicht auf dem Treppchen steht, hat den vierten Platz.

Die Vielfalt war beachtlich: Piraten von den Fidelity Lollipops, Müllmänner vom Flönzballett, Sterne von den Viktoria Boys, Kungfu Panda von den Schönen und das Biest, Zombies von den Froschkönigen, Grippeviren von den Löschi, Bayuwaren von den Roahser Wibbels, Barbies und Kens von Rocket Dancing, Men in Suites von den Lückenbüßern oder Wolfgang Petry in 22facher Ausführung von den IPK Herzbuben – bemerkenswert, mit welcher Kreativität die insgesamt 22 Trainerinnen ihre Jungs in die diesjährige Karnevalssession geschickt hatten.

Den dritten Platz belegten die Roahser Wibbels aus Viersen, die das Publikum mit nach Bayern aufs Oktoberfest nahmen. Auch diese Truppe zieht es seit Jahren an den Niederrhein. Selbst als sie im vergangenen Jahr aufgrund einer Prinzgestellung keinen eigenen Tanz auf die Beine stellen konnten, reisten die Gäste an, um die anderen Gruppen anzufeuern und mitzufeiern.

Die Tänzer von „Rocket Dancing“ aus Straelen kamen als Barbie und Ken und hatten seit 14 Uhr in der Maske gesessen, um sich nicht nur schwarze Vollbärte aufzusprühen. Auch die Zähne wurden weiß lackiert und die falschen Wimpern angebracht. Diese Liebe zum Detail und natürlich eine ausgeklügelte Choreografie machte die Gruppe zum verdienten Zweitplatzierten des Turniers.

„Hier gibt es keine Verlierer, nur vierte Plätze und drei Pokale. Wir feiern in erster Linie uns selbst“, sagten die Moderatoren. Eine Tatsache, die auch das amtierende Gocher Prinzenpaar Micki II. und Caroline I. spätestens bei der Siegerehrung bemerkten. Caroline ist selbst eine der Trainerinnen der Gocher „Viktoria Boys“ und hatte ihre Jungs als Sterne ins Rennen geschickt.

Für die Gewinner des Turniers, die Lückenbüßer aus Porselen, die als Men in Suites teilweise dreistöckige Hebefiguren auf die Bretter zauberten, gab es minutenlangen Applaus.

Das Pläsierpöttken – ein Pokal, den die Gruppen untereinander für die lustigste und unterhaltsamste Show vergeben, ging ebenfalls nach Porselen zu den Lückenbüßern.

Der ganze Karnevalsverein der Freiwilligen Feuerwehr aus Goch war an diesem Abend auf den Beinen und kellnerte, zapfte, und bereitete Speisen zu. Rund 80 Helfer waren am Samstag wieder mit viel Spaß im Einsatz. Es hat sich offenbar gelohnt, wie ein Fazit von den Fidelity Lollipops aus Kleve erahnen lässt: „Wir kommen nächstes Jahr wieder! Einen so geilen Auftritt vor so einem geilen Publikum kann man sich nicht entgehen lassen.“

Auflage 15 ist schon fest in Planung und wird am 15. März 2025 stattfinden.